

THEODOR VOLLMANN

Uhren-, Juwelen- und Goldwaren-Handlung

Fernsprecher 686 **LÜDENSCHIED** Wilhelmstr. N°15

empfehlte sein ausserordentlich grosses Warenlager bei anerkannt billigsten Preisen.



Freiwillige Versteigerung.

Am Montag, den 15. Mai vormittags 10 Uhr, werde ich für die Erben vom Heede in Rothenbruch bei Halver

6 Betten mit Bettstellen u. Matratzen, Tische, Stühle, Komoden, Pult-, Kleider- u. Küchenschränke, Tafelherd, Vernis, Mantelofen, Füll-Ofen, Viehlopf, Milchenträher, Uhren, Spiegel, Häcksel-, Dresch- und Heuwendemaschine, Dünger-Schlag- und Zugkarren mit Räder und Achsen, Schiebkarre, Schlitten, Wannmühle, Pflüge, Eggen, Dezimalwaage, Jauchepumpe, Schleifsteine und Rollendachpappe, 1 Fass Teer, 3 Kühe ein Rind, mehrere Zentner Kartoffeln, Heu und Stroh.

Ferner:

Ambosse, Blasebälge, Schraubstöcke, Biegemaschine, Rollschere, Drahtschneider, Pressen, Bohrbank, Rollfuss, 1 gr. Schrank für Eisenwaren, Parthie Eisen, Stahl, Packpapiere, Bretter, Hühnerdraht, und sonstige Haus- u. Küchen-, Acker- u. Schmiedegeräte

öffentlich meistbietend gegen Credit das Vieh gegen gleich bare Zahlung verkaufen. Die Gegenstände sind gebraucht und können im Termin befreit werden.

Wilh. Boß, Auktionator, Halver.

Einladung

zur Hauptversammlung des Zweigvereins des Preussisch. Landesvereins vom Roten Kreuz im Kreise Altena am Dienstag, den 16. Mai 1905, nachmittags 3 Uhr,

in der Concordia in Lüdenscheid.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Unterstützungen.
4. Verschiedenes.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorsitzende: Thomée, Landrat.



Bekanntmachung.

Für die diesjährigen öffentlichen Schutzpocken-Impfung im Amtsbezirk Halver sind folgende Termine festgesetzt.

Impfbezirk	Impflokale.	Die Impfung findet statt am	Be-merkungen.
Ehringhausen	Saal von Alberts daselbst	8. Mai vorm. 9 1/2 Uhr für	Erstimpflinge
Bergfeld	Schulzimmer in Bergfeld	" " " 10 1/4 " "	Wieder
Bommert	" " Bommert	" " " 11 1/4 " "	Erstimpflinge
Anschlag	" " Anschlag	" " nachm. 12 1/2 " "	Wieder
Schwenke	" " Schwenke	" " " 1 " "	Erstimpflinge
Buschhausen	" " Buschhausen	" " " 1 1/4 " "	Wieder
Glörfeld	" " Glörfeld	" " " 2 1/2 " "	Erstimpflinge
Heesfeld	" " Heesfeld	" " " 3 1/4 " "	Wieder
Schalksmühle	Saal von Müller daselbst	10. " vorm. 11 1/2 " "	Erstimpflinge
"	" " "	" " nachm. 12 1/4 " "	Wieder
Halver	" " Heutelbach	" " " 2 1/2 " "	Erstimpflinge
"	" " "	" " " 3 1/2 " "	Wieder
"	" " "	" " " 4 1/2 " "	Erstimpflinge

Die Nachschau findet statt in den Impfbezirken Ehringhausen, Bergfeld, Bommert, Anschlag, Schwenke, Buschhausen, Glörfeld und Heesfeld am 15. Mai und in den Bezirken Schalksmühle und Halver am 17. Mai zu denselben Tagesstunden wie bei der Impfung.

Zu den vorbezeichneten Terminen haben sowohl die Erst- wie die Wiederimpfungen zu erscheinen, Eltern, Pflegeeltern, oder Vormünder, deren Kinder oder Pflegebefohlenen ohne gesetzlichen Grund der Impfung oder der später erfolgenden Nachschau entzogen werden, haben nach § 14 des Impfgesetzes vom 8. April 1874 Geldstrafen bis zu 20 Mk. oder Haft zu drei Tagen zu gewärtigen.

Halver, den 19. April 1905. Der Amtmann: Thomas.

Strümpfe Socken

meisteigener Fabrikation, Tricotagen sowie Unterzeuge jeder Art für Herren, Damen u. Kinder kauft man gediegen u. billigst bei

Hermann Kornblum

Stammhaus: Hagen i. W. Frankfr.-Str., 97, 99, 101

Zweig-niederlassungen:

Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg, Iserlohn, Altena i. W., Altenvoerde, Essen a. d. R. Schalksmühle.

Königl. Preuss. Staats-Lotterie

Haupt- u. Schlussziehung vom 8. bis 27. Mai d. J.

Hauptgewinne:

500 000, 300 000, 200 000 Mk. u. s. w.

Losteile à 10 Mark

versendet

Otto Goldberg in Weissensee bei Berlin.

Evangel. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 7. Mai (Miserereordias Domini.)

Vorm. 9 1/4 Uhr: Beichte und Feier des hl. Abendmahls Herr P. Meyer.

Vorm. 10 1/4 Uhr: Predigt: Herr P. Dresbach.

Nachm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst Herr P. Meyer.

Dienstagabend 8 1/2 Uhr: Übung des Kirchenchors.

Wäsche-Mabelonen

empfehlte

Wilh. Bell jr.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 7. Mai 1905. (Miserereordias Domini.)

Sonntag vorm. 9 1/2 Uhr Beichte. Sonntag vorm. 10 Uhr: Gottesdienst und Abendmahlsfeier

Kindergottesdienst fällt aus.

Dienstagabend 8 1/2 Uhr: Jungfrauverein.

Mittwoch nachm. 3 1/2 Uhr: Frauenverein.

Evangel. Männer- u. Jünglingsverein.

Sonntag nachm.: Beteiligung an der Kreiskonferenz im Halver.

Sonntag nachm. 6 Uhr: (Bibelbesprechung.)

Suche zum sofortigen Eintritt einen ordentlichen

Jungen

von 15—18 Jahren.

L. Strade,

Bier- u. Weinhandlung, Halver.

Ein

Kindermädchen

auf sofort gesucht.

Frau Ernst Kückelhaus,

Halver-Jägerhaus.

Einen zweiten

Fuhr-

und

Altknecht

gegen guten Lohn sofort gesucht.

C. H. Clever, Ehringhausen.

Für Radfahrer

empfehle

Schläuche, Decken

Reparaturkästchen, Dele etc.

Sportschuhe

in Leder und Segeltuch.

F. Reinwald, Halver.

Spareinlagen

bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist verzinsen wir mit 3 3/4 %

Unsere Kasse in Dhl (in direkter Nähe des Bahnhofes Dhl-Königsahl) ist geöffnet an allen Werktagen Vormittags 1/9—12 Uhr, Nachmittags 1/3—6 Uhr, unsere Kasse in Halver (Hauptstraße 50) Vormittags 8—1 Uhr, Sonntag Vormittags mit Auschluss der Kirchzeit, außerdem Samstag Nachmittags von 2—7 Uhr.

Oberbergische Bank

Aktien-Gesellschaft.

Stolz

kann jeder sein, der eine zarte, weisse Haut, jugendfrisches Aussehen u. ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten hat, daher gebrauche man nur

Stedenpferd-Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Nadebent mit Schutzmarke Stedenpferd. à St. 50 Pf. bei Carl Brückmann und Fran C. Lausberg.



Gemischter Chor „Adler“ Halver.

Mittwoch, den 10. Mai cr. abends 9 Uhr

Generalversammlung.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.



Turn-Verein

„Unter den Linden“ Halver.

Samstag, den 6. Mai 1905 abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokale C. Faßbender

Berjammlung

Tagesordnung wird in der Berjammlung bekannt gegeben.

Der Vorstand

Wirt-Verein Halver.

Freische Sendung

Mineralwasser

eingetroffen. Die Mitglieder wollen ihren Bedarf möglichst sofort bei dem Lagerhalter Herr Albert Berdepe in Empfang nehmen.

Gleichzeitig wird ersucht, die rückständigen leeren Flaschen unverzüglich zurück zu geben, da später keine Gutschrift mehr erfolgen kann.

Der Vorstand.

Verein für

Geflügel- und Singvögelzucht Halver.

Monatsversammlung

am Samstag, den 6. Mai abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokale.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Vortrag über Ramekloher-Huhn.
3. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.



Freiw.

Feuerwehr

Bommert.

Sonntag, den 7. Mai cr. morgens 7 Uhr

Übung.

Das Kommando.

Saatwäden

empfehlte

Ew. Studberg, Halver.



Beilage zum Allgemeinen Anzeiger.

N. 71.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bess, Halber.

Samstag, den 6. Mai.

Druck und Verlag von Wils. Bess jr., Halber.

1905.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 4. Mai. Das Blatt „Ruß“ glaubt mitteilen zu können, daß der Marschall Oyama augenblicklich über 825 000 Mann verfügt, von denen 100 000 Mann über Korea nach Wladiwostok marschieren, während 125 000 Mann die Verbindungen aufrecht erhalten. 575 000 Mann befanden sich Benewitsch gegenüber.

Paris, 4. Mai. „Matin“ berichtet aus Gungulün: Man erwartet in militärischen Kreisen keine bedeutende Aktion, so lange nicht das Ergebnis der zu erwartenden Schlacht zur See bekannt ist.

Tokio, 4. Mai. Das Geschwader Koshijewskys ist dem „Daily News“ zufolge, am Dienstag nördlich der Ganton Bucht gesehen worden, jedenfalls auf Suche nach einer Unterstelle, durch dessen Bemühung es die französische Neutralität umgehen könne.

Petersburg, 4. Mai. Ein Telegramm des Generals Birewitsch vom 3. Mai besagt: Am 1. Mai stieß eine Abteilung Kosaken auf eine japanische Eskadron Dragoner und griff sie an. Ein japanischer Offizier und eine größere Anzahl Dragoner wurden getötet und elf Mann gefangen genommen.

Die Volksbewegung in Rußland.

Warschau, 4. Mai. Der gestrige Tag ist, abgesehen von kleinen Demonstrationen, ruhig verlaufen. Das Militär duldet keine Ansammlungen. Wo sich solche bildeten, wurden sie von Kosaken durch Peitschenhiebe auseinander getrieben.

Warschau, 4. Mai. Gestern proklamierte das sozialdemokratische Komitee und das Komitee der Handlungsgehilfen Polens und Littauens in tausendfach verbreiteten Schriften den „allgemeinen Streik“ für den heutigen Donnerstag, als den Tag des Begräbnisses der Opfer der Blutkrawalle.

Warschau, 4. Mai. Seit heute früh wurden die Trambahnen, die Droschken und Arbeitswagen in den abgelegenen Straßen angehalten. Um Mittag hatte die Auslandsbewegung schon die Mehrzahl der Trambahnen ergriffen. Um 2 Uhr waren die Straßen verödet. In der Warschauer Altstadt und den benachbarten Straßen sind fast alle Läden geschlossen und der Verkehr eingestellt. Ein Volkshaufe, der in der Umgebung des Hospitals zum Kinde Jesu eine Leichenprozession erwartete, wurde durch Kosaken zerstreut. Einige Straßen sind durch Telegraphenpfähle, die dort zur Reparatur lagen, von der Menge gesperrt worden.

Lodz, 4. Mai. Als gestern Abend eine Volksmenge vor der Kreuzkirche patriotische Lieder anstimmte, gab eine Kosakenpatrouille eine Salve auf das Volk ab, wodurch sieben Personen tödlich ver-

wundet wurden. In der Kirche entstand eine furchtbare Panik, da mehrere Kugeln durch die offenen Türen den Altar trafen. Als die Menge zerstreut war und ein Detektiv des Reges kam, ergriffen ihn die Arbeiter und schlugen ihn halb tot. Auch heute werden hier Unruhen befürchtet.

Westfalen-Rheinland.

Halber, 4. Mai. Endlich haben die Standesbeamten auch Sonntagsruhe. Bisher mußten Fälle von Totgeburten und in der Geburt Verstorbener nach § 23 des Personenstandsgesetzes spätestens am folgenden Tage, also auch an Sonn- und Feiertagen, angemeldet werden, so daß die Standesämter auch an diesen Tagen geöffnet sein mußten. Das neue, nun veröffentlichte Abänderungsgesetz bestimmt, daß fortan Totgeburten usw. erst am nächsten Wochentage angemeldet werden müssen. Dadurch erhalten die Standesbeamten endlich die volle Sonntagsruhe.

Halber, 5. April. Gestern nachmittag fand im Hotel zur Fuhr eine Sitzung der hiesigen Amts- und Gemeindevertretung statt, in der nachstehendes verhandelt und beschlossen wurde. In der Amtsvertreter-Sitzung wurden 1. die öffentlichen Dienststunden für den Rentanten der Amts- und Gemeindefass für den Empfang der Steuern etc. auf Dienstag, Mittwoch und Freitag von morgens 9—12 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr festgesetzt. An den übrigen Tagen ist die Kasse somit für das Publikum geschlossen. 2. Für die Beschaffung einer neuen Fahne für das Amtshaus hier selbst wurde dem Herrn Amtmann Mk. 50 zur Verfügung gestellt. Im Anschluß fand die Sitzung der Gemeindevertretung statt. 1. Zur Deckung der Kosten für das Wasserwerk beschloß Kollegium bei der Landesbank eine Anleihe von Mk. 150 000 aufzunehmen. Das Darlehn wird mit 3½% verzinst und 2¾% amortisiert, so daß das Wasserwerk nach ca. 25 Jahren frei sein wird. 2. Die Anfertigung der Bebauungspläne für die Dörfer Schalks-

mühle und Oberbrügge soll bis zum Herbst zurückgestellt werden. 3. Gegen die Naturalisation des Holländers Herrn H. Hoogeveen hat die Gemeindevertretung nichts einzuwenden, weshalb dem Antrage stattgegeben wird. 4. Der Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Halber auf Uebernahme der Kosten der Renovierung des Geräteschuppens auf die Gemeindefasse wurde angenommen. 5. Die Sparkassenrechnungen pro 1903/04 wurden abgenommen und soll dem Rentanten Entlassung erteilt werden. Ein Antrag der Frau W. Doewen auf Uebernahme der Kosten zur Ausbildung als Hebamme wird vom Kollegium dahingehend angenommen, daß der Frau S. die Kosten leihweise zur Verfügung gestellt werden. Frau S. muß nach beendetem Kursus ihren Wohnsitz in Halber nehmen und alsdann die Kosten für die Ausbildung zurück-erstaten. 7. Dem Antrage der Hebamme Frau Schader auf Anstellung als Bezirkshebamme kann, da Frau Schulte als solche zurückgetreten, entsprochen werden. 8. Der Herr Vorsitzende teilt sodann dem Kollegium den Jahresbericht der Volksheilstätte des Kreises Altena mit. 9. In der Schulbauangelegenheit Schalksmühle stimmt Gemeindevertretung dem Vorschlage des Kuratoriums der Rektorschule Schalksmühle zu, wonach ein Schulneubau mit 4 Schulräumen errichtet werden soll, von welcher der Rektorschule 3 und der Volksschule 1 Klassenzimmer zugeteilt wird. Herr Bauunternehmer Doewen wird beauftragt das Projekt auszuarbeiten und Kostenanschlag einzureichen. 10. Zu der Erweiterung der hiesigen Rektorschule beschließt Kollegium nach dem Projekt des Kuratoriums; demzufolge wird an der Nordseite ein 3. Klassenzimmer angebaut werden. 11. Die von dem Bauunternehmer Herrn Brückmann hier vorschrittmäßig ausgebaute Carlsstraße wird auf dessen Antrag von der Gemeinde übernommen. 12. Für ein Darlehn des Herrn Schütter-Decking-

hausen bei der Landesversicherungsbank auf einen Neubau übernimmt die Gemeinde selbstschuldnerische Bürgschaft. 13. Als Revisoren der Eichamtsrechnung werden die Herren A. Wippermann und Hfr. Winkhaus gewählt.

Schalksmühle, 5. Mai. Im Sonntag findet im Turnlokal D. Boeste-Lauenischeiderohl, die zweite diesjährige Bezirksvorturnerunde 6. Bezirk Märk.-Turgau statt.

Meinerzhagen, 4. Mai. Gestern Abend gegen 11 Uhr ertönte hierorts das Feuerwehr-Signal um Rettung. Es brannte auf der „Höh“, das Haus des Herrn Albert Ebdinghaus. Die Funken flogen mächtig auf die nahe stehenden Häuser, die indes infolge des Nachmittagsregens noch naß waren und nicht zündeten. Inzwischen war bald die Feuerwehr angerückt, die die in Gefahr stehenden Gebäude schützte, so daß das Feuer auf seinen Herd beschränkt wurde. Wie wir hören, ist das abgebrannte Haus bei der Gladbacher Versicherung versichert.

Lüdenscheid, 4. Mai. Der bei der Kreis Altenaer Schmalspurbahn angestellte Stationsvorsteher Knap, der den Bahnhof Wehberg hier eröffnet hat und seitdem dort beschäftigt war, scheidet am 1. Juni d. J. aus seinem hiesigen Amt, um eine gleiche Stelle bei der Brandenburger Städtebahn in Berlin anzunehmen.

Altena, 3. Mai. In tiefe Trauer wurden die in der Rahmede wohnenden Eheleute Schreiner Böttcher dadurch versetzt, daß ihr einziges 5 jähriges Söhnchen auf schreckliche Weise zu Tode kam. Der Kleine belustigte sich mit mehreren Gespielen in der Nähe des Rahmede-Abflußgrabens, als ihm plötzlich sein Spielzeug entglitt und ins Wasser fiel. Bei dem Versuche, es wiederzuerlangen, bekam er das Uebergewicht, stürzte in den Graben und wurde, noch bevor Hilfe möglich war, von dem Wasserteufel eines dort befindlichen Wertes zermalmt.

Hagen, 3. Mai. Die Eröffnung der ersten Provinzial-Rochkunst- und fahrgewerblichen Ausstellung findet am Samstag, den 6. d. M. statt. Man kann schon jetzt die freudige Mitteiligung machen, daß diese erste Provinzial-Ausstellung nach jeder Richtung hin eine wohl gelungene und interessante sein wird. Die Beteiligung seitens der Geschäftswelt an dieser Ausstellung ist eine derart große, daß kein Plätzchen mehr zu haben ist, trotzdem der Quadratmeter 20 Mark kostet. Die Unkosten sollen bereits gedeckt sein, und wenn die Beteiligung seitens des Publikums eine große ist, woran wohl nicht zu zweifeln ist, so ist es sicher, daß die Zone des Westfälischen Gastwirts-Verbandes ein gutes Geschäft macht. Hagen ist bequem zu erreichen und die Umgebung ist eine derart schöne und romantische, daß die auswärtigen Besucher in jeder Beziehung befriedigt sein werden.

Dortmund, 4. Mai. Bei der Ehefrau des Bergmanns Kleffmann in Castrop wurde durch den Revierarzt und danach durch den Kreisarzt Genickstarre konstatiert. Polizeiseitens wurden die nötigen Maßnahmen getroffen.

Hamn, 4. Mai. Ein entsetzlicher Unfallsfall hat sich auf der hiesigen Westfälischen Union zugetragen. Der Fabrikarbeiter Simbrock und der Fuhrmann Demski waren damit beschäftigt, fertig gewaschenen glühenden Draht von der Walze zum Lager zu bringen. Dieses geschieht mittels eines Wagens, welcher auf einem 50 Zentimeter breiten Geleise läuft und von einem Pferde gezogen wird. Um 1 1/2 Uhr morgens wollten die Genannten wieder mit einem beladenen Wagen zum Lager fahren und zwar über eine Drehscheibe, welche sich im Geleise befindet. Bei dieser Gelegenheit kippte der Wagen mit seinem glühenden Inhalt nach rechts um, Simbrock fiel dabei zwischen den glühenden Draht des Wagens und den 1 Meter hoch neben dem Geleise gelagerten Draht des Lagers. So lag der Bedauernswerte wohl eine Viertelstunde lang unter dem glühenden Draht, da bei dem entsetzlichen Anblick keiner zu retten wagte. Endlich befreiten ihn einige beherzte Kameraden aus seiner jammervollen Lage. An der rechten Seite und am Rücken mit schweren Brandwunden bedeckt, wurde ihm zunächst an Ort und Stelle ein Notverband angelegt und

darauf seine Ueberführung in das katholische Krankenhaus angeordnet. Hier erlag der Verunglückte am Samstag mittag seinen schweren Verletzungen.

Ohligse, 3. Mai. Ein schreckliches Unglück ereignete sich heute nachmittag zu Gilsch, Gemeinde Höscheid. Ein Mann war dort an einem Ziehbrunnen mit Wasser schöpfen beschäftigt, als sein etwa dreijähriges Kind hinzulief und Kopf über in den Brunnen fiel. Der bestürzte Vater ließ sich an der Kette sofort in den Brunnen hinab und erfaßte das Kind. Er wurde durch herbeigeholte Nachbarn hochgewunden, auf halbem Wege riß die Kette und Vater und Kind stürzten abermals ab. Beide wurden zwar noch lebend aus dem sehr tiefen Brunnen zutage gefördert, sind aber schwer verletzt.

Köln, 2. Mai. Das Warenhaus Leonhard Fleck in Köln hat für seine Angestellten eine Handelsschule errichtet. Die Schule ist in Mieträumen in der Nähe des Warenhauses untergebracht; die besten Lehrkräfte sind für sie verpflichtet worden. Die Kosten des Unterrichts, der in erster Linie der Fortbildung des weiblichen Personals dienen soll, trägt die Firma. Sie ist bereits bei den zuständigen Behörden vorstellig geworden, die Besucherinnen ihrer Schule von der Teilnahme am Unterricht in der öffentlichen Fortbildungsschule freizulassen.

Ordentlicher Verbandstag in Soest

am 19. März 1905.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht: 2. Ausstellungen 1904; 3. Antrag Herold: a. § 4 der Statuten soll der Passus fortfallen. „Doch ist ein Vorstandsmitglied des Hauptverbandes als Vorstandsmitglied des Unterverbandes nicht wählbar.“ b. In § 12 soll statt „drei Viertel“ gesetzt werden „die Mehrzahl.“ 4. Sonstige Anträge. 5. Verschiedenes. 6. Ergänzungswahl des Vorstandes. 7. Verteilung der Staatsmedaillen. 8. Vortrag des Herrn Direktor Schulz-Soest; Beobachtungen über amerikanische Geflügelzucht.

Der Verbandstag wurde um 11 1/2 Uhr im Hotel Roswinkler durch den Unterverbands-Vorsitzenden Herrn Rektor Hagedorn-Werl eröffnet. Es waren 39 Geflügelzuchtvereine durch Delegierte vertreten, 8 Vereine waren nicht vertreten. Der Vorsitzende begrüßt die Ehren Gäste, Herrn Dekonomierat Dr. Schlegel-Münster, den Vorsitzenden der Landeskulturgesellschaft Herrn Dekonomierat Schulz-Henne, Herrn Ehrenamtman Blange, Herr Direktor Schulz und den Provinzial-Wanderlehrer (für Geflügelzucht angestellt) Herrn Topp-Münster.

Punkt 1 der Tagesordnung: Den Jahresbericht erstattet Herr Hagedorn-Anschlag. Es ist ein erfreuliches Wachsen des Verbandes zu konstatieren.

Der Verband hat sich im Jahre 1904 um 7 Vereine und um über 400 Mitglieder vermehrt. Dank der Opferfreudigkeit der Mitglieder und dank der Unterstützung der landwirtschaftlichen Körperschaften konnten die bestehenden Zuchtstationen auf 129 vermehrt werden. Das Verzeichnis derselben soll gedruckt werden und den Vereinen zugehen. Der Vorsitzende dankt Herrn Hagedorn für seine mühevollen Arbeit. Direktor Samuel-Soest schlägt vor, daß für die Folge die Preisrichter für die Verbandsausstellungen vom Verbandsvorstande ernannt werden möchten. Der Vorschlag fand allgemeinen Beifall, und will der Vorstand der Angelegenheit näher treten.

Punkt 2. Die Verbands-Frühhjahr-Ausstellung für 1906 erhielt der Verein Kierspe, die Herbstausstellung der Verein Werl. Da aus den Mitteln des Hauptverbandes nur eine Ausstellung unterstützt wird, soll der Herbstausstellung aus der Kasse des Unterverbandes eine Unterstützung von 100 M. gewährt werden. Falls die deutsche Landwirtschaftsgesellschaft im Jahre 1907 ihre Ausstellung in Dortmund abhält, beabsichtigt der Verband, sich an derselben mit einer Sonderausstellung zu beteiligen. Für diesen Fall würden statutengemäß im Jahre 1907 weder Verbands- noch allgemeine Ausstellungen stattfinden, andernfalls bleibt Siegen für 1907 vorgemerkt.

Punkt 3. a. Der Antrag wird mit 71 gegen 7 Stimmen angenommen. b. Der Antrag wird mit allen gegen 1 Stimme abgelehnt. Punkt 4. Unterstützungsanträge waren eingegangen von den Vereinen Böhle für eine Zuchtstation rebh. Italiener und Aplerbeck für eine Zuchtstation rebh. Italiener und weiße Wyandottes. Nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Staatsmittel wurden jedem Verein 50 M. bewilligt. Der Verein Massen beantragt: „Für die Folge sind alle bürokratischen Erörterungen über Statuten etc. durch eine zu wählende Kommission vorzubereiten, damit der Verbandstag solche Angelegenheit möglichst kurz erledigen kann und damit Zeit gewonnen wird, auch über praktische Fragen aus der Zucht und Rassekunde sprechen zu können. Nur so können die Verbandstage zu dem werden, was sie nach unserm Dafürhalten sein sollen: Stunden der Belehrung und Anregung zu weiterem Streben in unserer guten Sache.“ Nach einstimmigem Beschluß soll diesem Antrage möglichst entsprochen werden.

Punkt 5. Rektor Hagedorn weist auf die seitens der Eisenbahnverwaltung beabsichtigte Einschränkung der Beförderung von Kleinvieh hin. Es soll fortan auf jeder Strecke täglich nur ein Zug für den Versand von Kleinvieh, also auch Geflügel freigegeben werden. Der Verbandsvorstand hat daher einen Antrag an den Herrn Minister gerichtet, dahingehend, daß 1. die Beförderung der Tiere an der Grenze der Direktionsbezirke keine Unterbrechung erleidet. 2. daß die Beförderungsbelegenheit zu den Orten, an denen eine Verbandsausstellung stattfindet, vermehrt wird. 3. daß die inländischen Geflügelsendungen von denen der ausländischen getrennt befördert werden. 4. daß die Empfangstationen verpflichtet werden, der Ortspolizeibehörde von dem Eintreffen einer ausländischen Geflügelsendung Kenntnis zu geben, damit die Tiere noch eine Zeit lang kontrolliert werden können.

Punkt 6. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Theigen, Preußner, Roth und Hagedorn wurden einstimmig wiedergewählt.

Punkt 7. Silberne Staatsmedaillen pro 1904 erhielten Lehrer Stiehoff-Geisela, Schulz-Deßwig-Sölde, Grote-Bremen (Kreis Soest); die bronzenen Staatsmedaille: Bagemann-Westhofen, Pastor Wiemer-Heenen b. Schwerte und Otterstedde-Bremen.

Punkt 8. Der Vortrag des Herrn Direktor Schulz über: „Beobachtungen aus der amerikanischen Geflügelzucht“ bot eine große Anzahl nachahmenswerter Einrichtungen aus der Zucht der praktischen Amerikaner. Die Ausführungen wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Gegen 2 Uhr schloß der Vorsitzende den Verbandstag. Ein gemeinsames Essen im Hotel Oberweg hielt die Delegierten noch einige Stunden beisammen.

Zivilstand d. Standesamtes

Kierspe.

per Monat April 1905.

Geburten:

August, S. b. Maurer Peter Bollmann zu Oberhof. Anna Luise Wilhelmine, T. v. Straßwarter Friedrich Wilhelm Kattwinkel zu Höferhof. Hermann Josef, S. v. F. A. Friedrich Karl Fastenrath zu Windfuhr. Hedwig, T. v. Gabellschmiedemeister August Langemann zu Padberg. Emmi Anna, T. v. Landwirt Karl Ihne zu Stöden. Hedwig Hilde, T. v. Faktor Theodor Gramer zu Kierspe-Bahnhof. Otto, S. v. Landwirt Gustav Adolf Boehrs zu Hintersteberg. Franz Heinrich, S. v. Landwirt Gustav Grafe zu Bornholt.

Eheschließungen:

Landwirt Karl Eugen Köllges zu Bede (Gemeinde Königsahl) und gewerblose Anna Pfennig zu Bornholt. Hülsbahnsteigschaffner Friedrich Wilhelm Finkmann zu Börlinghausen und Haushälterin Wilhelmine Reg. Schleifer Friedrich Wilhelm Korbjahn zu Königsahl (Gemeinde Höscheid) und gewerblose Wilhelmine Wernscheid zu Beninghausen.

Sterbefälle:

Helene Henriette Krüsklen zu Bollme, 5 Wochen alt. Krämpfe. Wittwe Gottlieb Müller, Luise geborene Piene zu Börlinghausen, 79 Jahre 1 Mon. alt. Altersschwäche. August Bollmann zu Oberhof 1/2 Stunde alt. Schwäche. Witwe Valentin Vinter, Wilhelmine geborene Lichtenhagen zu Hauskötter, 78 Jahre 3 Mon. alt, Altersschwäche. Maurer Wilhelm Korte zu Höferhof, 65 Jahre 7 Mon. alt, Altersschwäche. Johanna Luise Kattwinkel zu Borth, 2 Mon. alt, Krämpfe.

Zivilstand des Standesamtes

Königsahl

pro Monat April 1905.

Geburten:

Hans Heinrich, S. v. Apotheker Hermann Mathias Beck zu Königsahl.

Eheschließungen:

Tagelöhner August Werkschlage zu Bergmühlstadt und Dienstmagd Emilie Roswinkler zu Königsahl.

Sterbefälle:

Elfa Worman zu Königsahl 1 Monat alt.